

Comic Strips

Obwohl die Krönung von George II. zum gesellschaftlichen Großereignis des Jahres 1727 wurde, existiert kaum ein Bild davon. Mit »Comic Strips« holen Ihre Schülerinnen und Schüler das nach und erzählen mit selbstgemalten Comics die Zeremonie in der Westminster Abbey bildhaft neu.

Material

Einführungstext
Arbeitsblatt
bunte Stifte

🎵 »Zadok the Priest«

Dauer

1 bis 2

Unterrichtsstunden
(kann ggf. auch als
Hausaufgabe
weitergeführt
werden)

Vorbereitung – Bereiten Sie die Klasse mit Hilfe der Werkeinführung auf Händels Krönungsanthem »Zadok the Priest« vor (siehe Text »Fußballsound im Königreich«). Hören Sie sich ergänzend dazu die Musik an und besprechen Sie ggf. die musikalische Gattung »Hymne«. Teilen Sie danach das folgende Arbeitsblatt (»Comic Strips«) an Ihre Schülerinnen und Schüler aus.

Aufgabe – Sprechen Sie fächerübergreifend über das Genre »Comic« und gehen Sie dabei auf die spezifischen Merkmale ein (Bildsprache wird von starken Konturen bestimmt, Einzelbilder leben von wechselnden Perspektiven und Einstellungen, Sprech- und Denkblasen verbinden Bild und Text, Umrisse der Sprech- und Denkblasen suggerieren verschiedene Emotionen, Gestaltung der Schrift drückt Lautstärke und Emotion aus, Bildzeichen und Symbole ersetzen Sprache und Text usw.). Geben Sie ggf. auch Anregungen, wie Ihre Schülerinnen und Schüler ihren Comic gestalten könnten.

Wandeln Sie den Musikraum in eine **Galerie** um und stellen Sie die Comics aus. Machen Sie einen Gang durch die Ausstellung und kommen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern über die entstandenen Arbeiten ins Gespräch. Gehen Sie noch einmal auf die Entstehungsgeschichte ein und spielen Sie erneut »Zadok the Priest« an.

Basierend auf der Werkeinführung »Fußballsound im Königreich« konzentriert sich die Aufgabe »Comic Strips« auf die bildnerische Umsetzung der Aufführungsgeschichte der berühmten Krönungshymne. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten frei nach ihrer Vorstellung eine Bildergeschichte und verinnerlichen dabei sowohl die Musik als auch die behandelten musikhistorischen Fakten. Durch die künstlerische Komponente dieser Aufgabe werden ggf. auch Jugendliche erreicht, die sich sonst nicht für Händel und sein Werk interessieren würden.

